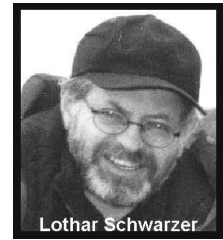


Wandergebiet Winterberg

Von Niedersfeld bis Willingen



Über die Gipfel des Rothaargebirges

Weglänge: 20 km
Gehzeit: 5 Std.

Wegen den tollen Aussichten und dem sehenswerten NSG Neuer Hagen sollte man aber 7 Std. einplanen. Hilfreich ist auch die Wanderkarte von Winterberg 1:25000

Wegbeschreibung:

Wir wandern hier über die höchsten Erhebungen des Rothaargebirges, zwischen Niedersfeld und Willingen. Etwa 5 km dieser Wanderung verlaufen über den Rothaarsteig.

Wir überqueren den Langenberg (die höchste Erhebung mit 843,1 m), vorbei am zweithöchsten Berg, dem Hegekopf (842,9 m), dann über den Ettelsberg (837,7 m), der Großen Grube, dem Mühlenkopf (798 m) und vorbei am Clementsberg (838 m).

Bei dieser Wanderung werden 3 Täler durchwandert.

Das Hoppecketal zusammen mit dem Keller, ein unbekanntes Nebental zur Großen Grube und weiter durch das Ittertal und vorbei an der berühmten Mühlenkopfschanze. Sie ist die größte ihrer Art auf der Welt. Planen Sie eine Besichtigung dieser Schanze bei Ihrer Wanderung mit ein.

Der Ettelsberg bietet eine überwältigende Aussicht auf die nördlichen Ausläufer des Rothaargebirges, auf das Upland und auf Willingen. Das NSG Neuer Hagen, das weit über das Sauerland hinaus bekannt ist, bietet uns eine Hochheide (auch Calluna-Heide genannt) auf 800 m Höhe. Da wir hier auch etwa 2 km auf der Landesgrenze wandern, können wir mehrere historische Grenzsteine bewundern.

Diese Tour ist nur für geübte Wanderer geeignet.

Etwas Kondition ist nötig und das Fernglas sollte nicht vergessen werden.

Wanderung:

Unser Ausgangspunkt ist der Parkplatz Rosenthal bei Niedersfeld Richtung Hochheide.

Von hier aus wandern wir etwa 1 km die Straße hinauf bis zum Rothaarsteig.

Von der Schutzhütte aus folgen wir nun dem Rothaarsteig (rote Markierung) nach links und durch den Wald am Burbecker Platz vorbei zum Langenberg.

Auf dem Langenberg angekommen verlassen wir den Rothaarsteig mit den Wegezeichen N3 und W5 nach rechts und gehen immer geradeaus, über die höchste Selle (843,1 m) hinweg.

Nun geht es etwas bergab an den historischen Grenzsteinen vorbei.

Am 3. Grenzstein macht der Weg eine leichte Biegung nach links, der wir aber nicht folgen sondern wir gehen geradeaus am Grenzstein vorbei auf einem schmalen Pfad durch den Wald in das Tal hinab.

Das Zeichen W5 ist teilweise schlecht zu erkennen, deshalb sollte man immer dem schmalen Pfad nach unten in das Tal folgen.

Dieser Pfad führt uns sehr steil bergab.

Im Tal angekommen, gehen wir dann nach links durch das Bachtal (genannt „Der Keller“ 654 m), bis wir an einem Wegweiser angekommen sind.

Dieses Tal liegt zwischen den zwei höchsten Bergen, dem Langenberg und dem Hegekopf.

Nun haben wir auf 1 km einen Höhenunterschied von 189 m überwunden.

Von hier aus folgen wir den W5 links, durch das Hoppecketal.

Nach 200 Metern treffen wir auf den Hauptwanderweg X 16 , den Kaiser Otto Weg, der von Meschede bis Marsberg führt.

Diesem folgen wir dann weiter nach links durch das schöne Tal.

Nach 2,5 km verlassen wir den X 16 bei 620 m NN und gehen mit dem W 3 nach rechts durch das nächste Tal, steil bergauf zur Großen Grube am Mühlenkopf (800m), Höhenunterschied 180 m.

Hier befindet sich ein alter Meilerplatz auf dem ein Wegweiser steht der in 6 Richtungen zeigt

Mit dem Wegezeichen " Weißes Dreieck" gehen wir nun in Richtung Ettelsberg (Aussichtspunkt).

Unser Weg führt uns nun weiter am Sessellift entlang, den Berg hinab bis wir nach 300 Meter an einer Hütte ankommen.

Von hier führt uns ein weiterer Weg in Serpentina den Berg hinunter.

Hier kann man eine herrliche Aussicht, dieses Mal auf Willingen und die Umgebung genießen.

Nach einer Weile treffen wir wieder auf das Wegezeichen "Weißes Dreieck" und folgen diesem Weg dann nach rechts.

Nach 500 Meter verlassen wir das Wegezeichen und gehen geradeaus, am Märchenwald vorbei bis wir auf das Wegezeichen X 15 (Uplandweg: Salzkotten–Dillenburg), treffen.

Wir folgen diesem Zeichen nach rechts, bis zur Mühlenkopfschanze

(Besichtigung und Aussichtspunkt) und weiter mit dem X 15 durch das Ittertal.

Hinter dem Wassertretbecken halten wir uns nun an den Zugangsweg zum Rothaarsteig (gelbe Markierung).

Dieser führt uns vorbei am NSG Alter Hagen und am Hopperkopf (831 m) bis zur Landesgrenze, wo wir auf den Rothaarsteig treffen.

Dem Rothaarsteig folgen wir nun nach rechts entlang der Landesgrenze bis hin zum NSG Neuer Hagen (800 m), von wo aus wir die Calluna–Heide bewundern können.

Hier hat man den schönen Blick auf den Langenberg, den Hegekopf und in das Hoppecketal.

Wieder an der Hütte angekommen verlassen wir den Rothaarsteig und gehen den geteerten Weg hinunter zum Parkplatz.

Vom Parkplatz aus hat man eine schöne Aussicht in das Ruhrtal, auf den Rimberg (763 m) und auf den Studenbusch (672 m).

Wandertipp und Text von Lothar Schwarzer